

Rückblick

Witterung im Februar 2026

Der zweite Monat des Jahres zeigte sich deutlich wärmer als üblich, war geprägt von deutlich überdurchschnittlichem Niederschlag und einer deutlich unterdurchschnittlichen Sonnenausbeute. An der Wetterstation des Deutschen Wetterdienstes in Geisenheim lag das Monatsmittel der Lufttemperatur bei 5,7 °C und damit 2,4 °C oberhalb der Referenzperiode 1991 - 2020 (3,3 °C). An gleicher Stelle konnte nach dem Januar erneut ein Regenüberschuss festgestellt werden. 63,4 statt 34 l/m² waren fast das Doppelte der üblichen Monatsmenge. Die Sonnenausbeute im vergangenen Februar war mit nur 42,1 Stunden deutlich im Minus. Zur Monatssumme des langjährigen Mittels (79,9 Stunden) fehlte fast die Hälfte (37,8 Stunden).

Der letzte Wintermonat 2025/2026 lässt sich bei Betrachtung der Tagesdurchschnittstemperaturen in 2 Phasen mit Temperaturen im Bereich des langjährigen Mittels und 2 Phasen mit überdurchschnittlichen Temperaturen einteilen. Nachdem die ersten Tage des Februars 2026 im Temperaturbereich der Referenzperiode 1991 - 2020 lagen, kletterte das Thermometer bis etwa zur Mitte des Monats in den „zu warm - Bereich“. In der Folge brachte ein markanter Temperatursturz die Werte ein paar Tage wieder in den Normalbereich, bevor ein gewaltiger Temperatursprung den wärmsten Zeitraum des Monats, mit deutlich überdurchschnittlichen Werten, einläutete. In diesem letzten Abschnitt des vergangenen Monats wurden in den hessischen Weinanbaugebieten auch die bisher höchsten Temperaturen dieses Jahres gemessen. Die Höchstwerte wurden ausnahmslos am 27.02. erreicht und lagen in einer Spanne von 18,2 °C in Rüdesheim und an der Messstelle der Hochschule Geisenheim bis 20,5 °C in Groß-Umstadt. In der Endabrechnung wurde an der Wetterstation in Geisenheim eine Durchschnittstemperatur der Luft in 2 m Höhe von beachtlichen 5,7 °C gemessen. Das waren 2,4 °C mehr als der übliche Wert des Monatsmittels 1991 - 2020 von 3,3 °C.

Die Niederschläge im Februar 2026 fielen fast täglich von Anfang bis zum Ende des Monats. Lediglich zwei kurze Zeiträume im ersten Drittel und zum Ende des Monats blieben niederschlagsfrei. An der Wetterstation in Geisenheim wurde das Monatsoll der Referenzperiode 1991 - 2020 deutlich überschritten. 63,4 statt 34 l/m² waren fast das Doppelte der üblichen Niederschlagsmenge und waren sehr wichtig zum weiteren Auffüllen der Bodenwasservorräte. Beim Blick auf die Niederschlagsmengen in den hessischen Weinanbaugebieten zeigten sich zum Teil große Unterschiede zwischen den einzelnen Wetterstationen. Sowohl die Spanne im Rheingau als auch an der Hessischen Bergstraße ist beachtlich. Im Rheingau reichte diese von 54,9 l/m² in Assmannshausen bis 96,6 l/m² in Frauenstein. An der Hessischen Bergstraße von 59,1 l/m² in Groß-Umstadt bis 95,8 l/m² in Heppenheim.

Die Sonnenscheinstunden an der Wetterstation in Geisenheim zeugten mit einem Wert von 42,1, welcher sogar noch unter dem Wert des Januars (44,9) lag, von einem ziemlich trüben Februar. Zur Monatssumme des langjährigen Mittels von 79,9 Stunden fehlten 37,8 Stunden.

Weitergehende Informationen zur Witterung im Februar 2026 in den hessischen Weinanbaugebieten finden Sie unter:

<https://rebschutz.hs-geisenheim.de/wetterstationen/monatsauswertung.php>